

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**

[16356.] P. P.

Das unterm 22. August d. J. zu Berchtesgaden erfolgte Ableben meines theuern Mannes, des Commerzienraths und Buchhändlers Carl Heymann in Berlin, kam durch dieses Blatt bereits zur Kenntniss seiner Herren Collegen.

Der allseitigen Theilnahme der Herren Geschäftsgenossen versichert, bleiben mir für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung, welche dem Verstorbenen gelten und sich täglich erneuen, nur Worte tiefgefühlten Dankes, wie ich sie hierdurch ausspreche, und die tröstende Erhebung, die mir in meinem Leid durch diese Zeichen zu Theil wird.

Nach den letztwilligen Bestimmungen meines Mannes werde ich die Verlagsbuchhandlung, zunächst unverändert, unter der bisherigen Firma:

Carl Heymann in Berlin

fortführen.

Mein ältester Sohn, der Buchhändler Theodor Heymann, wird, dem preussischen Pressgesetz zu genügen, mein Stellvertreter sein, und mir rathend zur Seite stehen.

Dem langjährigen, treuen Mitarbeiter meines verstorbenen Ehemannes, Herrn H. Rosenberg, ist die specielle Geschäftsführung in der Eigenschaft eines Handlungsbevollmächtigten von mir übertragen worden.

Bewahren Sie, darum bitte ich ergebenst, der alten Firma auch unter diesen veränderten Verhältnissen Ihr freundliches und werththätiges Wohlwollen.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

Berlin, Anfang September 1862.

verw. **Johanna Heymann,**
geb. Laskewitz.

[16357.] Zwickau, September 1862.

P. P.

Mit Bezugnahme auf das in Nr. 28 des Börsenblattes enthaltene Avertissement des Unterzeichneten vom 5. März d. J., den Tod des Herrn Buchhändler Härtel vormals Besitzer der Buchhandlung des Volksschriften-Vereins betreffend“ erlaube ich mir heute die ergebenste Mittheilung zu machen, dass, nachdem die Angelegenheit zwischen mir und den Härtel'schen Relicten geordnet ist, die

**Buchhandlung des Volksschriften-
Vereins**

mit allen Activis und Passivis käuflich in meinen Besitz übergegangen ist.

Unterstützt von den erforderlichen Mitteln, hoffe ich mein Geschäft, mehr und mehr, im Bezug auf Verlag, Sortiment, sowie auch Kunsthandel zu erweitern.

Indem ich Sie zu diesem Vorhaben um Ihre gütige Unterstützung durch Contoeröffnung und Einverleibung meiner Fir-

ma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste bitte, ersuche ich Sie zugleich um rechtzeitige Einsendung von Wahlzetteln, Prospekten, Verlags-Katalogen, Subscriptionslisten etc., wogegen Sie mir Neuigkeiten nicht senden wollen, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde.

Die Commissionen für Leipzig wird, wie seither, Herr

K. F. Köhler

dasselbst zu besorgen die Güte haben; derselbe wird, um etwaigen Credit-Verweigerungen begegnen zu können, stets mit Cassa versehen, und jede etwa zu wünschende weitere Auskunft zu ertheilen gern bereit sein.

Ihrem Wohlwollen sich bestens empfohlen haltend, zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Döhner.

Firma: Buchhandlung des Volksschriften-Vereins.

Verkaufsangebote.

[16358.] Verlags-Verkauf. — Die unter der Firma Graf, Barth & Co. Verlagshandlung (Carl Zaeschmar) hieselbst bestehende Verlagsbuchhandlung soll mit allen Vorräthen und Verlagsrechten aus freier Hand verkauft werden.

Der Verlag besteht größtentheils aus gangbaren Schulbüchern, aus specifisch schlesischen Artikeln und vielen andern als vortreflich bekannten Werken (z. B. Berghaus, Geographie; Gbrner, Almanach; Hoffmann v. Fallersleben, Reineke Vos; Knüttel, Dichtkunst; Menzel, Geschichte der Deutschen u.).

Gedruckte Verlagskataloge sind nicht vorhanden; dagegen liegen geschriebene Verzeichnisse mit Angabe der vorhandenen Vorräthe bei den Herren Rudolph Hartmann in Leipzig und Rudolph Gaertner in Berlin zur Einsicht bereit, und stehen auch — auf Kosten der Besteller — Abschriften hiervon gern zu Diensten. — Nähere Auskunft ertheilt

Breslau, **G. Morgenstern,**als Verwalter der Concursmasse
vonGraf, Barth & Co. Verlagsbuchh.
(G. Zaeschmar.)

[16359.] Eine Leihbibliothek, aus 682 deutschen und französ. Bänden bestehend, soll zu dem niedrigen Preise von 100 Thlrn. verkauft werden. Gef. Anfragen beantwortet die Kesselring'sche Hofbuchh. in Hildburghausen.

[16360.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek, bestehend aus 5660 Bänden deutscher und 440 Bänden französischer Werke, soll billig verkauft werden. Auf reelle Anfragen hat Herr H. Haessel in Leipzig die Güte nähere Auskunft zu ertheilen, und sind durch denselben auch die vollständigen Kataloge zu beziehen.

Kaufgesuche.

[16361.] Eine Sortimentshandlung mittlerer Größe wird in Rheinland oder Westphalen zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen werden durch Herrn W. Baensch in Leipzig erbeten unter Lit. V. B. Strengste Discretion wird zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.**Bur Literatur der Chemie und
Pharmacie.**

[16362.]

Kürzlich versandten wir als Neuigkeit:

Duflos, Prof. Dr. Ad., Anweisung zur Prüfung chemischer Arzneimittel als Leitfaden bei Visitation der Apotheken, wie bei Prüfung chemisch-pharmaceutischer Präparate überhaupt. Zweite umgearbeitete und vermehrte Auflage. Geh. 22 1/2 Sg. Früher erschienen von der Hand eben desselben Verfassers die nachstehenden Schriften:

Chemisches Apothekerbuch. Theorie und Praxis der pharmazeutischen und analytischen Experimental-Chemie. Größere Ausgabe. 2 Bde. Dritte Aufl. 7 1/2 15 Sg. Mit Anhang: Prüfung der Arzneimittel. 8 1/2 Sg.

Pharmazeutische Chemie (des Apothekerbuches 1. Bd.). 3. Aufl. 4 1/2 1/2 Sg.

Analytische Chemie (des Apothekerbuches 2. Bd.). 3. Aufl. 3 1/2 Sg.

Chemisches Apothekerbuch. Kleinere Ausgabe in völlig neuer Bearbeitung. Vollständig in 1 Bd. Mit Holzschnitten. 1857. 5 1/2 7 1/2 Sg.

Anfangsgründe der anorganischen Chemie. Mit Holzschnitten. 25 Sg.

Anfangsgründe der organischen Chemie. Mit Holzschnitten. 20 Sg.

Pharmakologische Chemie. Die Lehre von den chemischen Arzneimitteln und Giften. 3. Ausg. 3 1/2 Sg.

Polizeilich-gerichtliche Chemie. Die wichtigsten Lebensbedürfnisse, ihre Echtheit, Güte, Verunreinigungen und Verfälschungen. 2., durch die neuesten Erfahrungen bereicherte Ausg. 2 1/2 Sg.

Breslau, im September 1862.

Ferdinand Sirt's Verlag.

[16363.] Im Verlage der Schulze'schen Buchh. in Oldenburg ist soeben erschienen:

**Christian Ludwig Kunde's
Oldenburgische Chronik.**

Dritte Ausgabe

bis zum Tode des Großherzogs Paul Friedrich August fortgesetzt
von

Dr. J. F. Kunde,

Großherzogl. Oldenburgischem Staatsrath und Oberkirchenrathsdirector.

qu. 8. In Umschlag geh. 1 1/2 10 Ngr.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen verlangen. Unverlangt versenden wir das Buch nicht.